

Levin, G. Zur Frage nach dem Gehalt an Stickstoff, Fett, Asche, festen Substanzen und Wasser in den normalen Fäkalien von Kindern im Säuglingsalter. Inaug.-Diss. zur Erlangung der Würde eines Doctor medic. St.-Petersburg. 1900.

Verfasser zieht aus seinen Untersuchungen folgende Schlüsse:

1) Die allgemeine Acidität frischer Fäces gesunder Kinder im Säuglingsalter beträgt nicht mehr als 2—8 Grad, wobei als Grade die Zahl der Kubikcentimeter Normallösung eines caustischen Alkali, die zur Neutralisation von 100 gr. frischer Fäces nötig sind, angenommen wird.

2) Der Wassergehalt in den Fäces von Kindern, die mit Frauen- oder Kuhmilch genährt werden, beträgt 75—85%, dementsprechend ist der Gehalt an festen Stoffen 15—25%.

3) An Mineralstoffen enthalten die Fäces mit Frauenmilch genährter Säuglinge 10—11% des Trockenrests derselben, mit Kuhmilch genährter dagegen 15%.

Die in Wasser unlöslichen Salze betragen 86—88% besagter Quantität.

4) An Stickstoff wird mit den Fäces mit Frauenmilch genährter Säuglinge 45% des Trockenrests ausgeschieden; ebenso viel oder etwas mehr bei solchen, die mit Kuhmilch genährt werden. In beiden Fällen gehören 80% des Stickstoffs den Eiweisskörpern an.

5) Das Fett und die freien Fettsäuren in den Fäces der Säuglinge beträgt nicht weniger als 30% des Trockenrests. Ausserdem giebt es noch 6,8% (des Trockenrests) Fettsäuren in Gestalt von Seife.

Alle Untersuchungen wurden an gesunden Kindern im frühen Säuglingsalter (bis 8 Mon.) angestellt.

Dobattoffkin, P. Ueber die chemische Zusammensetzung des subcutanen Fettes bei Säuglingen. Къ вопросу о химическомъ составѣ подкожнаго жира у дѣтей грудного возраста. Inaug.-Dissert. zur Erlangung der Würde eines Doctor med. St.-Petersburg. 1900.

Die wichtige Bedeutung des Fettes im Organismus der Tiere und des Menschen sowie der Mangel an genaueren literarischen Angaben bewogen den Autor die Frage nach der chemischen Zusammensetzung des subcutanen Fettes bei Kindern verschiedenen Alters, behufs Aufklärung der Abhängigkeit der Zusammensetzung des Fettes von dem Alter, zu studiren.

Es erwies sich dabei, dass das Fett neugeborener Kinder verhältnissmässig reich an Glyceriden fester Fettsäuren ist. Mit dem Alter verändert sich das Fett in dem Sinne, dass es reicher an Glyceriden der flüssigen Fettsäuren wird.

Eine solche Veränderung geht ununterbrochen wenigstens bis zum 4-ten Jahre, dabei unabhängig von der Zusammensetzung der mit der Nahrung erhaltenen Fette, vor sich.

Die Zusammensetzung des subcutanen Fettes bei Kindern wird von der Gegend, in der es sich im Organismus befindet, beeinflusst. Nach dem Inhalt an Glyceriden der flüssigen Fettsäuren können die Gegenden in Bezug auf die Ablagerung des subcutanen Fettes folgendermaassen gereiht werden: Wange, Schulter, Wade, Sohle.